

Protokoll der PGR-Sitzung am Mittwoch, 25. August 2021

Anwesende: 16 PGR Mitglieder, Herr Krisch, die Einrichtungsleitungen der KiTas in unserer Pfarrei, eine Elternvertretung jeder KiTa sowie weitere Gäste

Frau Wischnewski begrüßt die Teilnehmenden und liest einen Impuls zu Beginn.

TOP 1 Regularien

1.1 Das Protokoll vom 22. Juni 2021 wird genehmigt.

1.2 Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

TOP 2 Vorstellung der Pläne zu den KiTas in unserer Pfarrei

Herr Krisch, Gebietsleitung für die KiTas in der Pfarrei St. Franziskus, stellt die Pläne vor. Grundlage sind Gespräche mit dem Kirchenvorstand sowie die Situation des Zweckverbandes. Durch die sinkenden Kirchensteuermittel und dem steigenden Trägeranteil musste der Zweckverband eine Strategie aufstellen, um die Differenz aufzufangen. Angestrebt werden große Einrichtungen, kleinere Einrichtungen werden zusammengelegt oder haben keine Perspektive.

Bis 2025 kommt es zu keiner Reduzierung der Plätze durch den Zweckverband.

Die KiTa St. Franziskus ist ein Kernstandort und bleibt so erhalten. Die KiTa Liebfrauen ist ebenfalls ein Kernstandort, der ggf. für U2/U3 qualifiziert wird. Ebenso ist die KiTa St. Johannes ein Kernstandort und auch hier soll es die Qualifizierung für Kinder unter 3 Jahre geben.

Für die KiTa St. Paulus gibt es eine Machbarkeitsstudie, um zu überprüfen, ob der Kirchoraum für die KiTa genutzt werden kann. Der Zweckverband bleibt als Träger vor Ort.

Die KiTa St. Martin bleibt mit dem jetzigen Status erhalten.

Bei der KiTa Hl. Familie wird die gesamte Nutzung des Geländes in den Blick genommen. Bei einem Neubau an der Straße ist auch eine KiTa geplant. Der Zweckverband würde dann dort als Mieter bleiben.

Bei der KiTa St. Angela wird der Ausbau für eine 3. Gruppe nicht genehmigt. Die Belichtung reicht nicht, um das Souterrain zu nutzen, das nur an der Nordseite eine Fensterfront hat. Die Zweigruppigkeit bleibt erhalten, es wird der Übergang zu einem anderen Träger angestrebt.

Die KiTa St. Engelbert kann aufgrund der räumlichen Lage nicht erweitert werden. Auch hier wird der Übergang zu einem anderen Träger angestrebt. Die Perspektive des Zweckverbandes geht bis 2030.

Nach der Vorstellung der Pläne kommt es zu einer Fragerunde und es gibt Wortmeldungen der Gäste und der PGR Mitglieder.

Haben andere Träger ein Interesse an einer kleinen Einrichtung? Durch die Trägervielfalt in der Stadt gibt es durchaus Träger, für die kleine Einrichtungen attraktiv sind.

Was passiert mit den Immobilien? Auch wenn ein anderer Träger die KiTa übernimmt, kann das Gebäude im Besitz der Pfarrei bleiben. Das muss im Einzelfall geklärt werden.

Die U3 Bedarfe in Wiemelhausen und in Linden sind groß. Der Wunsch nach einer U3 Gruppe ist auch in St. Johannes groß, allerdings wird auch der Bedarf an Plätzen für Ü3 gesehen und deshalb möchte der Elternrat keine Reduzierung der Plätze, sondern einen Anbau/Umbau,

der auch von der Gemeinde unterstützt wird. Herr Krisch bekräftigt, dass ein Umbau zu U3 immer auch eine Reduzierung der Plätze bedeutet.

Viele Informationen waren neu und bisher unbekannt. Der PGR sieht sich nicht in der Lage unmittelbar ein Votum zu den Plänen abzugeben.

TOP 3 Gemeindeheim St. Franziskus

Das Votum ist da, dass es ein Pfarrheim in Weitmar geben wird. Die Gemeinde St. Franziskus hat entschieden, dass St. Franziskus der A-Standort ist. Nun gibt es die Alternativen, das bestehende Pfarrheim zu sanieren oder einen Neubau hinter das Pfarrhaus zu bauen. Der Gemeinderat hat schon über diese Alternativen gesprochen, dort gibt es die Tendenz zur Sanierung des Gebäudes. Ein Votum will der Gemeinderat erst nach der Gemeindeversammlung abgeben, die am 5.9. stattfindet.

Beim Austausch gibt es folgende Meldungen:

Benötigen wir einen großen Saal als ein Zentrum der Pfarrei? Oder sind 3 Standorte da und es wird der je passende Ort gewählt?

Auch bei einer Sanierung ändert sich nichts an der schlechten Raumgestaltung des Gebäudes. Bei einem Neubau könnten auch energetische und ökologische Gesichtspunkte besser einfließen.

Das zur Verfügung stehende Grundstück müsste auch die Verwaltung und die KÖB beherbergen, damit wäre weniger Platz da als bisher.

Wenn die Summe von 1 Mio Euro Auswirkungen auf die pastorale Arbeit in der gesamten Pfarrei hat, benötigt der PGR mehr Informationen zur Entscheidung. Der Vorschlag für eine gemeinsame Sitzung mit dem KV wird abgelehnt.

Der Antrag, die Voten zu den Plänen der KiTas sowie zum Gemeindeheim St. Franziskus bei einer neuen Sitzung abzugeben, wird bei einer Enthaltung angenommen. Der PGR trifft sich am Montag, 20. September um 19.30 Uhr in St. Johannes.

TOP 4 Votum des PGR zu Kandidatinnen und Kandidaten für das Beerdigungsamt

Der TOP wird ebenfalls auf den 20. September verlegt.

TOP 5 Informationen aus der Pfarrei

5.1 Informationen zum Vortrag von Frau Dr. Engels

Die 3G Regel findet Anwendung. Maximal 80 Personen können in St. Johannes teilnehmen.

5.2 Bericht vom Wahlausschuss

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden gebeten, ihr Einverständnis für diverse Veröffentlichungen zu geben sowie einen Satz zu vervollständigen, der auf der Homepage erscheinen soll.

Am Montag, 4. Oktober findet eine digitale Vorstellung der Kandidierenden statt.

5.3 Personalveränderungen

Die Stelle von Frau Waldner ist weiterhin ausgeschrieben, bisher aber ohne Resonanz.

Das Pastoralteam hat die bestehenden Aufgaben neu geordnet:

Anja Rommert: Erstkommunion und die KiTa Ansprechperson

Kaplan Daniel Baldus: Schulkontakte und Schulgottesdienste

Frau Elbin: Raumanfragen

Pfarrer Köster: Gemeindeleitung

Maria Waldner: Caritasgruppe, Rosalie-Adler-Zentrum, geistl. Leitung kfd und Schützen

Ehrenamtliche: Büro St. Engelbert und Frau Buttler-Spangenberg arbeitet vom Büro in

Linden

Schwester Ulrike, Florian Rommert und Jutta Schneider: Beerdigungsdienst

Ab 1. September ist Barbara Pott mit 50% BU da, sie bleibt Gemeindeleiterin. Eine Entscheidung zur gemeinsamen Leitung in der Region durch Marion Stegmann und Barbara Pott muss noch in der Personalkonferenz des Bistums entschieden werden.

Die 2. Hälfte der Stelle von Frau Pott ist vakant, eine Ausschreibung wird gewünscht, damit die Stelle erhalten bleibt. Pfr. Köster nimmt das Anliegen mit.

5.4 Bericht des KV

Es gibt keinen Bericht.

5.5 Bericht Pastorkonferenz

Beim Klausurtag ging es um die Arbeitsverteilung mit Blick auf St. Engelbert (siehe Punkt 5.3). Zudem hat sich die Pastorkonferenz mit den Teams in pastoralen Handlungsfeldern beschäftigt.

TOP 6 Verschiedenes

Um den Klimaaktionstag am 24.9. zu unterstützen, sollen an dem Tag die Glocken läuten. Näheres steht in einer Mail, die Pfr. Köster zur Kenntnis weiterleitet.

Der Pentateuch soll mit einer neuen Ausgabe zu Erntedank erscheinen. Redaktionsschluss ist am 17. September 2021.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Claudia Giesen

- Schriftführerin -